

TERRIBLE NOISES

Shut Up And Dance

Format: LP

Webseite

Wertung:



Die Frankfurter Band mit dem ein wenig ungelungenen Namen ist nicht neu auf der Bildfläche, bereits in den späten Sechzigern spielten sie, von der Urbesetzung ist allerdings einzig Gitarrist Ralf dabei, auf dessen Konto auch die Wiederauflage des Projekts geht.

In der jetzigen Formation kann man die Noises gewissermaßen als „Hausband“ der Batschkapp bezeichnen, denn alle Mitglieder kommen aus dem Umfeld der Frankfurter Club-Legende. Die vier gestandenen Musiker spielen auf ihrer Mini-LP durchweg Coversongs, aber was sie bieten, ist nicht die übliche Oldie-Cover-Parade.

Sie drücken den Songs durch ihre treibenden Gitarrenarrangements einen eigenen Stempel auf, der Bandsound geht im Großen und Ganzen dabei eher in Richtung Pubrock und Powerpop, sie sehen sich in der Tradition von Bands wie den (COUNT) BISHOPS oder STACK WADDY, und in der Tat wären sie seinerzeit auf einem Label wie Chiswick nicht fehl am Platz gewesen.

Die Songauswahl setzt leider ein wenig zu sehr auf Nummer sicher, es gibt die üblichen Konsens-Oldies wie „Wipe out“ und „Pretty woman“, doch mit dem SONICS-Kracher „The witch“ betreten sie auch das Garageland.

In der Summe aber gilt: starke Interpretationen eines vorhersehbaren Repertoires.

Gereon Helmer

© by Ox-Fanzine / **Ausgabe #123** (Dezember 2015/Januar 2016)

zurückArchiv

